genug zu sehen, und es ist naheliegend, dabei an die auf der Versammlung der Oesterreichischen Localeisenbahn-Gesellschaft zurückgewiesene Organisation zu denken. Doch ist darüber noch nichts bestimmt, wie die ganze Angelegenheit überhaupt erst noch im Keime liegt.

*— Zollzahlungen in Oesterreich-Ungarn. Das Aufgeld im Falle der Zahlungen in Silber ist für den Januar auf 3 Proc. festgesetzt worden.

*— Magere Liquidationsergebnisse. Die Allgemeine Transportversicherungs-Gesellschaft sowie die Oesterreichische Rückversicherungs-Gesellschaft, beide in Wien, haben nunmehr ihre am 8. Mai 1874 beschlossene Liquidation beendet. Auf jeden mit 84 fl. eingezahlten Interimsschein der ersteren entfällt eine Quote von zwei Gulden, bei der letzteren gar nur von einem Gulden.

WTB. Pest, 21. December. Der „Budapester Correspondenz" zufolge traten fünf Vertrauensmänner des Syndicats der Pester Creditinstitute in Klausenburg ein. Schon die erste Prüfung des Status der in Verlegenheit gerathenen Institute ergab, daß die von den Pester Creditinstituten bereits zur Verfügung gestellten 1½ Mill. zur Hebung der Verlegenheiten ausreicht.

*— Bei der Schweizerischen Unfallversicherungs-Actiengesellschaft in Winterthur wurden im Monat November 1893 2448 Unfälle angemeldet, nämlich: A. Aus der Einzelversicherung 2 Todesfälle, 10 Invaliditätsfälle, 589 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, zusammen 601 Fälle. B. Aus der Collectivversicherung 27 Todesfälle, 137 Invaliditätsfälle, 9693 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, zusammen 2857 Fälle.

*— Pilatusbahn. Der „Bund" stellt für 1893 eine Dividende von 4 Proc. nach ausreichenden Abschreibungen in Aussicht.

* Mailand, 21. December. Der plötzlich fühlbarer werdende Geldmangel bringt mit Rücksicht darauf, daß das Disconto-Geschäft in Italien augenblicklich fast gänzlich stockt, fortgesetzt bedeutende Beträge fremder Wechsel an den Markt, was gestern abermals einen größeren Rückgang des Goldagios auf 10,80 zur Folge hatte.

* Die von den Antwerpener Handelskreisen erstrebte Herstellung einer Canalverbindung von Antwerpen nach dem Rhein ist bekanntlich in Antwerpen zur Niederlegung einer gemischten Commission geführt, deren Thätigkeit dafür sorgt, daß das von beiden Seite dem Project gewidmete Interesse nicht erlischt. Da nun erwarten, daß auch in Deutschland der geplante Canal Sympathien finden würde, so begaben sich mehrere Commissionsmitglieder auf die Reise nach Deutschland und setzten sich mit mehreren westdeutschen Handelskammern in Verbindung, namentlich mit derjenigen von Gladbach. Wie nun verlautet, wären die Antwerpener Commissionstheilnehmer mit dem Erfolg ihrer Informationsreise durchaus zufrieden, und hätten sie sich mit den deutschen Interessenten vollends über die directe Führung des Canals durch den holländischen Kreis von Sittard geeinigt. Gegenwärtig unterliege die Angelegenheit der Prüfung seitens der Gladbacher Handelskammer, und dürfte die Erstattung des Berichts am zuständigen Orte etwa binnen drei Wochen erfolgen.

*— Große Russische Eisenbahn-Gesellschaft. Der „Köln. Ztg." wird aus russischen Blättern gemeldet, der Verwaltungsrath der jetzt zur Verstaatlichung kommenden Gesellschaft habe 1 Million Rubel zu Gratificationen ausgesetzt, wovon 400 000 Rubel für die Verwaltungsmitglieder und 600 000 Rubel für die Hauptverwaltung bestimmt seien, während die übrigen Beamten leer ausgehen.

*— Goldfunde auf Borneo. In den Schlammablagerungen des Sutschan-Flusses, welcher auf der Nordküste von Borneo in die Marvel-Bay mündet, sollen reiche Goldablagerungen entdeckt worden sein; eine Expedition mit chinesischen Kulis behufs näherer Untersuchungen ist in Vorbereitung.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 16. December eingetragen:

Daß die Firma J. Trabert in Leipzig auf Frau Marie Sidonie [illegible] geb. Herrmann hier übergegangen ist.

Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible] Berücker, Kaufmann	Berlin	Berlin	19.12	20.2	18.1	6.3
„Sächs. Baumgesellschaft" E.-G. in Liquidation	Dresden	Dresden	18.12	12.1	20.1	20.1
[illegible], Tischler	Dresden	Dresden	18.12	12.1	20.1	20.1
[illegible], Buchbindermstr.	Dresden	Dresden	18.12	12.1	20.1	20.1
[illegible], Tischlermeister	Altenburg	Altenburg	18.12	27.1	18.1	13.2
[illegible], Kaufmann	[illegible]	[illegible]	19.12	20.1	3.2	3.2
[illegible] Schönberg, Baumeister und Handelsgärtner	Auerbach	Auerbach	18.12	12.1	24.1	24.1
[illegible], Gelbgießer u. Federnfabr.	Hamburg	Hamburg	18.12	24.1	12.1	8.2
[illegible], Kaufmann	[illegible]	[illegible]	18.12	20.1	17.1	7.2
[illegible], Kaufmann	[illegible]	Kolberg	19.12	20.1	20.1	17.2
[illegible], Kaufmann	Leipzig	Leipzig	19.12	7.2	20.1	21.2

(Beim Nachdruck gef. die Quelle angeben.)

*— Ueber die Altonaer Bankfirma Halberstadt, deren Zahlungsverlegenheiten wir bereits erwähnt haben, wird dem B. T. noch Folgendes gemeldet: Der Banlier Jean Halberstadt ist verschwunden, derselbe wird der Unterschlagung von Depotgeldern beschuldigt. Die Passiva werden auf 250 000 ℳ angegeben.

Verdingungen im Januar.

5. Magdeburg, Betriebsamt M.-H., altes Material;
8. Weißenfels, Betriebsamt, altes Material;
15. Danzig, Betriebsamt, Wirthschaftsverpachtung.

Verdingungen im Auslande.

Italien.

27. December. Artillerie-Direction der Waffenfabrik in Turin: Lieferung von Stahl verschiedener Art. Voranschlag 4746 Frcs. Caution 475 Frcs. Lieferung von 88 500 kg Eisen in Barren. Voranschlag 35 400 Frcs. Caution 3540 Frcs.

27. December, Artillerie-Direction der Waffenfabrik in Terni: Lieferung von Stahl und Eisen. Voranschlag 48 525 Frcs. Caution 4853 Frcs.

27. December, 12½ Uhr. Schiffsbau-Direction des Ersten Marine-Departements in Spezia: Lieferung von groben Waaren aus Eisen, Bronze und Messing. Voranschlag 40 000 Frcs. Caution 4000 Frcs.

29. December. Artillerie-Direction des Constructions-Arsenals in Turin: Lieferung von 13 997 kg Platten aus homogenem Eisen oder weichem Stahl. Voranschlag 6998 Frcs. Caution 700 Frcs.

Portugal.

29. December, Mittags. Königlich portugiesische Eisenbahngesellschaft in Lissabon: Lieferung von Werkzeugen zu Bahnzwecken, wie Dachtheile, Sperrklinken, Schlegel, Hebewinden, Bohrer, Messer zum Biegen der Schienen ꝛc. Näheres an Ort und Stelle.

Leipziger Börse am 22. December.

Die Geschäftsbewegung vollzog sich auch heute in kleinen Verhältnissen. Es läßt sich nicht erwarten, daß in den Tagen bis Ablauf des Jahres in dieser Beziehung eine Wandlung eintreten werde, vielmehr wird man sich auch für die Nächstzeit auf verdrossene Stille gefaßt machen müssen. Der Grundton des heutigen Marktes konnte als ziemlich fest gelten, denn es ist auf keinem der verschiedenen Effectengebiete ein Ueberwiegen des Angebotes zu beobachten gewesen, in Folge dessen die Course sich auf ihrem gestrigen Schlußniveau zu halten vermochten. Während feste Zinsen tragende Papiere das Interesse wenigstens einigermaßen in Anspruch genommen haben und zum Theil auch ansehnlichere Abschlüsse zur Perfection gelangten, unterlagen die Actiengattungen im Allgemeinen einer stärkeren Vernachlässigung. Die Mittheilungen von den übrigen Plätzen lauteten auch heute wenig ansprechend. Berlin trug gestern der abgeschwächten Tendenz der Wiener Börse sehr willig Rechnung, weil die dortige Speculation für den Moment vorwiegend auch unten engagirt ist. Hierzu kommt, daß die Programmrede Crispis wegen ihrer allerdings pessimistischen, aber aufrichtigen Schilderung der inneren und finanziellen Lage der italienischen Monarchie mit einer Abschwächung der Course der italienischen Werthe beantwortet wurde. Eine Berechtigung zu dieser Auffassung dürfte nicht vorhanden sein. Daß die Finanzlage Italiens ernst ist, weiß ja seit langem jeder — sie verschleiern wollen, wäre entschieden schlimmer, als die vorhandene Gefahr erkennen und die absolute Nothwendigkeit ihrer Beseitigung betonen. Heute schien sich Berlin eines Besseren besonnen zu haben, denn die ersten Course von dort lauteten höher, und ebenso eröffnete Wien in fester Tendenz. Hier hat sich bis Schluß der Börsenzeit nichts geändert — es blieb bei dem geschäftlichen Stillleben.

Auf dem Markte der Anlagewerthe sind die Staatsanleihen fast durchweg nur in mäßigen Beträgen gehandelt, beidiger gefallene sich der Verkehr in 4proc. Reichsanleihe, in ungarischer Investitionsanleihe und 3½proc. Schlänhern. Ferner kamen noch Umsätze zu Stande in Consols, 3½proc. Sachsen, Sächsischer Rente, 3½proc. Leipziger Anleihe, 4proc. Chemnitzer Anleihe, 3½proc. Landwirthschaftlichen Pfand- und Creditbriefen und Carlsbader Stadtanleihe. Gesucht blieben ungarische und österreichische Goldrente und Rumänier. Eisenbahnanleihen ruhig. Dasselbe gilt auch von den Eisenbahnactien, von welchen Aussig-Teplitzer, Buschtiehrader A und B, Dortmund-Gronau und Localbahn gefragt waren. Von den Bankactien blieben nach wie vor Leipziger Credit bevorzugt; zu 176 entwickelte sich gutes Geschäft, ferner lenkte sich das Interesse auf Leipziger Bank, Sächsische Bank und Credit- und Sparbank. Industriewerthe fest, zum Theil höher; Frage äußerte sich für Bochumer, Gelsenkirchen, Dortmunder Union, Laurahütte, Hallesche Zuckerraffinerie, Leipziger Kammgarnspinnerei, Lochmann, Leipziger Baumwollspinnerei, Mechanische Weberei, Wurzener Brauerei und Dünger-Export-Gesellschaft, letztere fortgesetzt beliebt und steigend. Wechsel im Allgemeinen ruhig und unverändert, nur kurzes Paris lebhaft. Oesterreichische Noten schwächten sich eine Kleinigkeit im Course ab, während Rubelnoten höher bewerthet worden sind.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis. London, 21. December.

Totalreserve	16 150 000 £	Abn.	1 041 000 £
Notenumlauf	25 332 000 -	Zun.	131 000 -
Baarvorrath	25 031 000 -	Abn.	921 000 -
Portefeuille	24 895 000 -	Zun.	962 000 -
Guthaben der Privaten	27 712 000 -	Abn.	898 000 -
do. des Staates	4 624 000 -	Zun.	421 000 -
Notenreserve	14 250 000 -	Abn.	988 000 -
Regierungssicherheiten	8 996 000 -	Abn.	200 000 -

Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven 50⅞, gegen 53 in der Vorwoche. — Clearinghouse-Umsatz 143 Millionen, gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 6 Millionen.

Paris, 21. December. Die gesammte Haltung der heutigen Börse war fest, nur Italiener flau, da Crispi's Rede nicht befriedigte und die Platzspeculation wieder stark verkaufte. Rente steigend, Spanier höher auf Deckungen, russische Werthe anziehend, Uebriges behauptet.

Berlin, 21. December. (Anleihenloose.) Anspacher 7-fl.-Loose —,—, Augsburger 7-fl.-Loose —,—, Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 40,25 bz., Finnländische 10-Thlr.-Loose 57,90 bz., Freiburger 15-Frcs.-Loose 29,50 G., Mailänder 45-Frcs.-Loose 42,20 Br., Mailänder 10-Frcs.-Loose 17,10 bz., Neufchateler 10-Frcs.-Loose —,—, Pappenheimer 7-fl.-Loose —,—, Schwedische 10-Thlr.-Loose —,—, Türkische 400-Frcs.-Loose 87,50 bz., Venetianer 30,50 bz.

Frankfurt a. M., 21. December. Deutsche Verlagsanstalt 189,60 bz., Badische Anilin- und Sodafabrik 369,50 bz. G., Badische Zucker Waghäusel 69,60 bz. G., Farbwerke Höchst 362,00 bz. G.

Frankfurt a. M., 21. December, Abends. Effecten-Societät. (Schluss.) Oesterreichische Creditactien 277⅞, Franzosen —,—, Lombarden 86⅞, Ungarische Goldrente —,—, Gotthardbahn 160,60, Disconto-Commandit 171,70, Dresdner Bank 135,70, Berliner Handelsgesellschaft 129,20, Bochumer Gussstahl 115,40, Dortmunder Union St.-Pr. 52,50, Gelsenkirchen 142,00, Harpener 131,90, Hibernia 112,50, Laurahütte 107,90, 5proc. Portugiesen —,—, Italienische Mittelmeerbahn 86,90, Schweizer Centralbahn 115,50, Schweizer Nordostbahn 101,90, Schweizer Union 73,90, Italienische Meridionaux 110,10, Schweizer Simplonbahn 52,00, Mexikaner 65,50, Italiener 80,50. Ruhig.

Hamburg, 21. December. (Schluss-Course.) Sehr still. Preussische 4proc. Consols 106,50, Silberrente 78,80, österreichische Goldrente 96,00, 4proc. ungarische Goldrente 94,80, 1860er Loose 123,50, Italiener 80,20, Creditactien 277,50, Franzosen 619,00, Lombarden 212,00, 1880er Russen 97,20, 1884er Russen —,—, 2. Orient-Anleihe 65,30, 3. Orient-Anleihe 66,20, Deutsche Bank 153,50, Disconto-Commandit 171,40, Berliner Handelsgesellschaft 129,00, Dresdner Bank 135,00, Nationalbank für Deutschland 104,50, Hamburger Commerzbank 109,00, Norddeutsche Bank 128,25, Lübeck-Büchener E. 135,00, Marienburg-Mlawka 68,50, Ostpreuss. Südbahn 68,25, Laurahütte 107,60, Nordd. Jute-Spinnerei 93,00, A.-C. Guano-Werke 145,00, Hamb. Packetf.-Actien 98,70, Dynamit-Trust-Actien 123,50. Privatdiscont 4⅞.

Hamburg, 21. December. (Abendbörse.) Creditactien 277,25, Disconto-Commandit 171,00, Russische Noten 215,00, Italiener 80,00. Geschäftslos.

Bremen, 21. December. Actien-Gesellschaft „Weser" 105 B., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn —,—, Bremer Brauerei-Act. 136 B., Bremer Cigarrenfabrik 124 B., Bremer Jute-Spinnerei 122½ G., Bremer Strassenbahn 107½ B., Bremer Portland-Cementfab. —,—, Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft 97 B., Bremer Wollkämmerei 286 B., Bremer Wollwäscherei 181 B., Bremer Zuckerraffinerie —,—, Bremerhaven Strassenbahn 100⅞ G., Bugsir-Gesellschaft „Union" 109 B., Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" 109 G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 65 B., D. Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" Actien Lit. B 55 B., Hamb.-amerik. Packetfahrt-A.-Gesellschaft —,—, Hanseat. Jute-Spinn. u. -Weberei Act.-Gesellschaft —,—, Hemel. Actien-Brauerei 106 B., Jutespinnerei und Weberei Bremen —,—, Norddeutscher Lloyd per Cassa 113⅞ G., do. per ultimo December —,—, Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei 160 B., Petrol.-Raffinerie vorm. A. Korff 186⅞ G., per Stück von 5 £: Rosario Nitrate-Actien 91 B.; per Stück von 10 £: Rio Tinto-Actien —,—, St. Pauli-Brauerei Actien 237½ B., do. do. Preferred 108 B.

Wien, 21. December. Buschtiehrader A 1135.

Wien, 21. December. (Privatverkehr.) Credit 343, Elbethal 241, Marknoten 61,29, Franzosen 307,25. Mangels Anregung geschäftslos bei schwacher Tendenz.

London, 21. December. (Schluss-Course.) Still. Engl. 2¾procent. Consols 98⅛, Preuss. 4procentige Consols 106, Italienische 5procentige Rente 81, Lombarden 9⅞, 4proc. 1889er Russen 2. Serie 100⅛, Convertirte Türken 22⅞, Oesterreichische Silberrente —,—, do. Goldrente —,—, 4procentige ungarische Goldrente 95, 4procent. Spanier 63⅞, 3½procent. Egypter 98⅞, 4procent. unificirte Egypter 100⅞, 4½procent. Tributanleihen 100⅞, 6procent. consolidirte Mexikaner 61⅞, Ottomanbank 14, Canada Pacific 74⅞, De Beers Actien, neue 16⅞, Rio Tinto 15, 4procent. Rupees 63⅞, 5procent. fundirte argentinische Anleihe 70⅞, 5procent. argentinische Goldanleihe 62⅞, 4½procentige äussere do. 41, 3procent. Reichsanleihe —,—, Griechische 1881er Anleihe 31⅞, do. Monopol-Anleihe von 1887 34, 4procentige Griechen von 1889 28, Brasilianische Anleihe von 1889 59⅞, Platz-Discont 2⅞, Silber 32⅞. — Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,52, Wien 12,50, Paris 25,33, Petersburg 24⅞.

London, 21. December, Abends 5 Uhr — Min. Preuss. Consols —,—, Englische 2¾proc. Consols 98⅛, convert. Türken 22⅞, 4proc. consol. Russen von 1889 (II. Serie) 100⅛, Italiener 81⅞, 4procentige ungarische Goldrente 95, 4procent. unificirte Egypter 101, Ottomanbank 14, 6proc. consolid. Mexikaner 61⅞.

Paris, 21. December. (Schluss-Course.) Fest. 3procentige amort. Rente 98,90, 3procent. Rente 98,50, Italienische 5procent. Rente 81,65, 4procent. unger. Goldrente 95,75, III. Orientanleihe 69,00, 4proc. Russen 1889 101,50, 4procentige unificirte Egypter 101,80, 4procentige spanische ält. Anleihe 63⅞, convert. Türken 22,65, türkische Loose 96,00, 4procentige türkische Prioritäts-Obligationen von 1890 465,00, Franzosen 650,00, Lombarden 225,00, Banque Ottomane 610,00, Banque de Paris 645,00, Banque d'Escompte 18,00, Credit foncier 1037,00, Credit mobilier —,—, Meridional-Actien 545,00, Rio Tinto-Actien 379,30, Suez-Canal-Actien 2730,00, Credit Lyonnais 772,00, Banque de France 4010,00, Tabac ottom. 408,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅞, Londoner Wechsel kurz 25,17½, Cheques auf London 25,19½, Amsterdamer Wechsel kurz 207,00, Wiener Wechsel kurz 199,75, Madrider Wechsel kurz 408,25, Wechsel auf Italien 10½, Robinson-Actien 115,62, Portugiesen 19,87½, Portugies. Tabak-Oblig. 318,00, 3proc. Russen 80,70, Privatdiscont —,—.

Paris, 21. December, Abends. (Boulevard-Verkehr.) 3proc. Rente 98,52½, Italiener 81,77½, 4procent. ungarische Goldrente 96⅞, Türken 22,60, Türkenloose —,—, Spanier 63,44, Egypter —,—, Banque ottomane 609,00, Rio Tinto 380,00, Portugiesen 19,87. Fest.

Amsterdam, 21. December. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. 78⅞, do. Februar-August verz. 78,00, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 77⅞, do. April-October verz. 78,00, Oesterr. Goldrente —,—, 4proc. ungar. Goldrente 96⅞, russische grosse Eisenbahn 127⅞, russische 2. Orient-Anleihe —,—, conv. Türken 22⅞, 3½procentige holländische Anleihe 102⅞, 5procent. garantirte Transv.-Eisenbahn 108⅞, Warschau-Wiener 182⅞, Marknoten 59,17, russische Zollcoupons 192⅞, Hamburger Wechsel 59,05, Wiener Wechsel 99,00.

New-York, 21. December, Abends 6 Uhr. (Schluss.) Anfangs schwach und niedriger, Schluss im Allgemeinen schwach. Geld für Regierungsbonds 1½ Proc., do. für andere Sicherheiten 1½ Proc., Wechsel auf London (60 Tage) 4,84, Cable Transfers 4,87½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,19⅞, do. auf Berlin (60 Tage) 95⅞, Atchison Topeka & Santa Fé Action 19⅞, Canadian-Pacific-Actien 72,00, Central-Pacific-Actien 19⅞, Chicago-, Milwaukee & St. Paul-Actien 56⅞, Denver & Rio Grande Preferred 30⅞, Illinois Central-Actien 90,00, Lake Shore Shares 121½, Louisville & Nashville-Actien 46⅞, New-York Lake Erie Shares 14⅞, New-Yorker Centralbahn 99⅞, Northern Pacific Preferred 20⅞, Norfolk and Western Preferred 20, Philadelphia and Reading Preferred 31½, Union-Pacific-Action 21½. Tendenz für Geld: Leicht.

Madrid, 21. December. Wechsel auf Paris —,—. Goldagio 20,00.

Valparaiso, 20. December. (Telegramm von Vorwerk & Co.) Wechselcours auf London 90 T. S. 12½ d.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Bombay, 15. Decbr., 4 M. 1 s 3⅞ d.	Hongkong, 14. Decbr., 4 M. 2 s 8⅞ d.
Kalkutta, 15. Decbr., 4 M. 1 s 3⅞ d.	Manila, 16. Novbr., 4 M. 2 s 8⅞ d.
Shanghai, 14. Decbr., 4 M. 3 s 8⅞ d.	Singapore, 15. December, 2 s 4½ d.
Valparaiso, 20. Decbr., 90 T. 12½ d.	Rio de Janeiro, 20. Decbr., 10⅞ d.

Diverse transatlantische Wechselcourse.

Lima, 25. November. (Von Abrahamson & Co.) Wechselcourse auf London 90 Tage Sicht 25⅞—26 d., Hamburg 90 Tage Sicht 2,18 bis 2,20 ℳ, Paris 90 Tage Sicht 2,69—2,72 Frcs., Italien 90 Tage Sicht 2,70 bis 2,72 Lire, New-York 90 Tage Sicht 92—93 Proc.

Frankfurt a. M., 21. December. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogramm 2786 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br. Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 90,20 Br., 94,20 G.

London, 21. December, 12 Uhr 51 Min. Diamant-Actien. Debeers 16⅞ a ⅞, Griquas 4⅞ ⅞, Consolidated 26 s 6 d, Robinson 4⅞ ⅞, Geldenhuis 4⅞ a ⅞, Henry Nourse 1⅞ ⅞ G.

Wollberichte.

* **Leipzig**, 22. December. Laut amtlicher Preisangabe für Kammzug auf Zeit: La Plata Contract B. Januar 3,45 ℳ, Februar 3,47½ ℳ, März 3,50 ℳ, April 3,52½ ℳ, Mai 3,55 ℳ, Juni 3,60 ℳ, Juli 3,62½ ℳ, August-November 3,65 ℳ. Tendenz: Ruhig. Tagesumsatz: 10 000 kg. — Rohwolle P. Januar 106, Februar 106, März 106, April 106, Mai 106½ [illegible]

Berlin, 22. December. Wolle. (Wochenbericht.) Die Geschäftsstille blieb an der Tagesordnung, wie es mangels jeder äusseren Anregung und bei der bevorstehenden Jahreswende nicht anders zu erwarten war. Unseren in allen Qualitäten gut assortirten Lagern deutscher Producte wurden nur wenige Hundert Centner Rückenwäschen und Schmutzwollen seitens der inländischen Fabrikantenkundschaft zur nothwendigsten Deckung des an und für sich nur geringfügigen Bedarfs entnommen. In der Preisbewerthung ist kaum eine Veränderung bemerkbar gewesen. Für Tuch- und Stoffwollen wurden 120 bis gegen 135 ℳ, für schwarz geschorene sogenannte Schmutzwollen um Mitte aber Mark pro Centner unter den üblichen Conditionen angelegt. Von überseeischen, insbesondere Capwollen, gingen gleichfalls nur kleine Posten zu seitherigen Preisen fort. Die letzte diesjährige Londoner Auction ist beendet. Die Notirungen bewegten sich fast durchweg auf dem Niveau des Schlusses der October-Versteigerung, für einzelne Sorten ½ d darüber oder darunter, je nach Beschaffenheit der Wollen. — Erwähnen wollen wir noch, dass hiesige Grosshändler in der Provinz Posen mehrere Hundert Centner besserer Tuchwollen aufkauften und für dieselben verhältnissmässig gute Preise anlegten.

Bremen, 21. December. Wolle. Umsatz 125 Ballen.

* **Antwerpen**, 22. December. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse 10 Uhr 8 Min. La Plata Zug Type B. Januar 4,25 Käufer, Mai 4,30 do.

WTB. **Bradford**, 21. December. Wolle fest, ziemlich thätig.

Baumwolle.

Bremen, 21. December. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 47 ₰ Upland, Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, per December 39⅞ ₰, per Januar 39⅞ ₰, per Februar 39⅞ ₰, per März 40 ₰, per April 40⅞ ₰, per Mai 40⅞ ₰.

Havre, 21. December, 12 Uhr Mittags. Baumwolle stetig. December 49⅞, per Juni 51⅞.

WTB. **Liverpool**, 21. December. Baumwolle. (Officielle Notirungen.) American good ordin. 4, low middling 4⅞, middling 4⅞, good middling 4⅞, middling fair 4⅞; Pernam fair 4⅞, good fair 4⅞; Ceara fair 4⅞, good fair 4⅞; Egyptian brown fair 4⅞, brown good fair 5, brown good 5⅞; Peru rough good fair 5⅞, rough good 5⅞, rough fine 6⅞, moder. rough fair 4⅞, moder. good fair 5⅞, moder. good 5⅞, smooth fair 4⅞, smooth good fair 4⅞; M. G. Broach good 3⅞, fine 4⅞; Dhollerah good 3⅞, fully good 3⅞, fine 4, Oomra good 3⅞, fully good 3⅞, fine 4⅞; Scinde good 3⅞; Bengal fully good 3⅞, fine 3⅞.

WTB. **Liverpool**, 21. December, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 14 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middling amerikanische Lieferungen: December-Januar 4⅞ Verkäuferpreis, Januar-Februar 4⅞ Käuferpreis, Februar-März 4⅞ Verkäuferpreis, März-April 4⅞ Werth, April-Mai 4⅞ Käuferpreis, Mai-Juni 4⅞ do., Juni-Juli 4⅞ Werth, Juli-August 4⅞ Käuferpreis.

WTB. **Liverpool**, 21. December. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 B. Tendenz: Stetig. Import 2000 B.

New-York, 21. December. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle. Der Markt hielt sich, da man eine kleine Erntschätzung von Bradstreet erwartet. — Der Baumwollenmarkt in New-York bleibt Sonnabend geschlossen.

New-York, 21. December. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York, Mobile, Charleston, St. Louis und Augusta stetig, in Wilmington ruhig und sonst fest. Der Markt auf Lieferung in New-York gab nach der Eröffnung nach, erholte sich aber auf Frage zur Deckung von Contracten wieder und schloss stetig zu einer Erhöhung von 5 bis 7 Points. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss kaum stetig zu einer Erhöhung von 6 bis 9 Points.

WTB. **New-York**, 21. December. Baumwolle. Zufuhren 41 000 B. Loco 7⅞, per März 7,85, per April 7,94, in New-Orleans 7⅞. — Wechsel auf London 4,84.

Bombay, 21. December. Baumwolle. Ankünfte dieser Woche 34 000 B. (gegen 1892 29 000), seit 1. Januar 1 716 000 B. (1 775 000). Export. Nach Grossbritannien diese Woche — B. (—), seit 1. Januar 43 000 B. (65 000), nach Frankreich diese Woche — B. (1000), nach dem übrigen Continent diese Woche 3000 B. (11 000), seit 1. Januar nach dem Continent 856 000 B. (864 000), an Schiffsbord 2000 B. (2000). Markt fest mit sich bessernder Frage. Die Berichte aus den Districten lauten fortgesetzt befriedigend. — Cours auf London unverändert, 1 s 3⅞ d, auf Paris unverändert, Credits 1,50 Frcs. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 17 s 6 d, nach Havre 18 s 9 d.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 20. December. Hanf fest, wenig angeboten, good fair Wellington etwas schwächer, 17 £ bis 17 £ 10 s bez. Jute ruhig, aber fest, am hiesigen Hafen Standard roth im [illegible] 16 £ bez., AW & Co. 3 16 £ 2 s 6 d bez., nach Dundee T im Herz 4 fällig 16 £ 2 s 6 d, 2000 B. December-Januar-Dampfer ums Cap 15 £ 10 s, nach Bremen roth Mc Miller December-Januar-Dampfer 16 £. Kalkuttaberichte lauten fest.

London, 21. December, 1 Uhr Nachm. Hanf stetig. Jute fest.

Manila, 21. December. Hanf. Fair Current 19 £ 14 s 6 d per Tonne bordfrei ab England. Wochenzufuhr 14 000 B. Wechselpreis auf London 2 s 8⅞ d.

* **Leipzig-Lindenau**, 21. December. (Jutebericht, mitgetheilt von den Herren Tränkner & Würker Nachf.) Die Preise für Rohjute sind wieder anziehend, und aus Dundee werden lebhaftes Geschäft und grosser Umsatz gemeldet. Der deutsche Markt ist sehr fest, es wurden bessere Preise bewilligt.

Hamburg, 21. December. Roh-Jute. (Bericht der Herren Wm. Ritchie & Son, London, Hamburg und Dundee.) Gleich zu Beginn der Berichtswoche wurde Kalkutta 5 s per Ton höher gemeldet. Nach kleineren Schwankungen befestigte sich alsdann bei reger Nachfrage, speciell für prompte Verschiffung, die Tendenz auch am Londoner Markt. Heutige Notirungen für erste Native-Marken der M dopp. Dreieck Classe: auf Abladung 15 £ 12 s 6 d, wenig Angebot. Käufer zu 15 £ 7 s 6 d im Markt. Für greifbare Waare 16 £ 2 s 6 d bis 16 £ 7 s 6 d je nach Qualität. Die Gesammt-Umsätze dürften sich auf ca. 40 000 B. beziffern. Kalkutta: Für gepackte Jute seit Montag höher. Notirungen vom 18 cr.: 38⅞ Rup. für M dopp. Dreieck und Bullah Kreis per Ballen fob. Jute-Frachten: mehr Nachfrage. Notirungen nach Dundee: Januar-Februar per Dampfer 25 —, per Segler 18 9. Cours für telegr. Transfers 1 s 3 d.

Hamburg, 21. December. Jutewaaren. (Verein Deutscher Jute-Industrieller.) Kalkutta. Auf dem Markte hat sich keine Veränderung zugetragen. — New-York. Der Markt war diese Woche sehr ruhig und das Geschäft ohne Belang. Kabelmeldung vom 18. d.: für Hessians 10½ oz 40" = 5 Cents per Yard. — Dundee. Das Geschäft bewegte sich bei durchaus fester Tendenz im Rahmen der Vorwoche. Notirungen vom letzten Markttage, den 18. d.: für Hessians 10½ oz 40" = 1⅞ d., für Nr. 7 Schnesgarn = 1 s 4 d bis 1 s 5 d per Spindel. — Der deutsche Markt hatte in dieser Woche gute Nachfrage und wurden seitens mehrerer Werke grössere Aufträge für baldige und entferntere Lieferung zu vollen Preisen hereingenommen. Notirungen: für Hessians 10½ oz 40" = 22⅞—23 ₰ per Meter, für Nr. 7 Schnesgarn = 53—54 ₰ per 100 kg.

Garne. Tücher. Stoffe.

Mülhausen, 20. December. Baumwoll-Tücher und Garne. Roher Calicot: ⅞ 90 cm 40 portées für 16 Fäden Einschlag 20⅞—27, ⅞ 90 cm für 18 Fäden Einschlag 28—29½, ⅞ 90 cm für 20 Fäden Einschlag 29⅞—31½, ⅞ 90 cm 68 p. für 20 Fäden Einschlag 31—32½, ⅞ 90 cm 70 p. für 21 Fäden Einschlag 32—33⅞, ⅞ 90 cm 75 p. für 20 Fäden Einschlag 27—28 c, Cretonne 8 Coton 32—33. Gesponnene Baumwolle: Kette in Spulen in verschiedenen Sorten 205—215 Frcs. Einschlag ⅞ in Canettes 212⅞—227½ Frcs. Kette ⅞ in Canettes 217⅞—227⅞ Frcs.

WTB. **Bradford**, 21. December. Garne ruhig. Spinner halten an ihren Forderungen fest. In Stoffen mehr Geschäft.

C. T. I. Berlin, 21. December. (Bericht über die Lage der Berliner Textilindustrie.) Eine Belebung des Verkehrs in den hiesigen Textilbranchen ist auch in dieser Woche nicht eingetreten. Zwar lagen für deutsche und für Cayenne mehr Kaufgebote vor seitens auswärtiger Fabrikanten vor, die jedoch ihrer niedrigen Preise wegen, bei den Verkäufern keine Berücksichtigung fanden. Die Abschlüsse in Kammzügen waren ohne jede Bedeutung, ebenso die Verkäufe in Kämmlingen, während Wollabfälle eine Wenigkeit besser gefragt waren. Der Lumpenmarkt war fast geschäftslos. Die Preise für Kunstwollen, insbesondere für Strumpfshoddys, hatten sich recht gut, das Gleiche gilt von Alpacca-Wolle. Der Garnmarkt bot gegen die Vorwoche ein kaum verändertes Bild. Kammgarne mussten bei äusserst beschränkten Umsätzen weiter im Preise nachgeben; andere Garnsorten blieben absolut vernachlässigt. Im Stoffgeschäft blieb es auch in dieser Woche sehr ruhig; es gingen weder in Herren- noch in Damenstoffen Posten um. Ebenso wenig war das Geschäft in Strumpfwaaren, wollenen Phantasieartikeln und in baumwollenen Waaren irgendwie belebt.

Seide. Seidenwaaren.

Shanghai, 19. December. Rohseide. Tsatlees Nr. 4 Best Chop 457½ Taels, Nr. 5 Ordinair 237½ Taels. Markt fest. Verkäufe seit Saisonbeginn 46 000 Ballen, hiervon für die Ausfuhr 35 000 B. Unverkauft lagern incl. 900 Ballen Tussah-Seide 16 500 Ballen. — Wechselpreis auf London 5 s 8⅞ d.

Yokohama, 19. December. Rohseide. Markt sehr lebhaft.

* **Stuttgart**, 12. December. Der Ledermesse waren etwa 1050 Ctr. (gegen 1460 Ctr.) zugeführt. Das Geschäft wickelte sich ziemlich lebhaft ab. In den Preisen ist gegenüber der letzten Octobermesse eine Aenderung nicht eingetreten. Verkauft und verwogen wurden: Sohleder 182,05 Ctr., Wachleder 94,65 Ctr., Wildleder 50,76 Ctr., deutsches Schmalleder 122,09 Ctr., Kalbleder 52,08 Ctr., Zeugleder etc. Leder 32,27 Ctr., zusammen 1063,19 Ctr. mit einem Umsatz von rund 116 000 ℳ.

Nordhausen, 21. December. Butter. Landbutter 2,20 ℳ, Speisebutter 2,40—2,50 ℳ, feinste Gutsbutter 2,60—2,70 ℳ. — Eier das Schock 4,20—4,50 ℳ) 1,45—1,50 ℳ für 1 kg. — Käse das Schock 3,00—3,50 ℳ.

Kopenhagen, 19. December. Butter. I. Classe 90—92, II. 84 bis 88. — Tendenz: Ruhig.

M. v. S. **Rotterdam**, 20. December. Margarine unverändert still, Ia 64 fl., IIa 60 fl.

Bremen, 21. December. Schmalz. Sehr fest. Armour shield 45⅞ ₰, Fairbanks 38 ₰. — Speck. Höher. Short clear middling loco 43⅞ ₰, December-Januar-Abladung 37⅞. — Tabak. Umsatz: 19 Fässer Virginy, 13 Fässer Kentucky, 80 Seronen Havannah, 56 Packen Scrubs.

Hamburg, 21. December. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Still. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke, Prima Waare prompt 14⅞—15⅞ ℳ, Lieferung 15—15⅞ ℳ. Kartoffelmehl, Prima Waare 14⅞—15 ℳ, Lieferung 14⅞—15⅞ ℳ, Superior Stärke 15—15½ ℳ, Superior-Mehl 16—16½ ℳ, Dextrin weiss und gelb prompt 22—22½ ℳ, Capillair-Syrup 44 Bé prompt 21⅞—22⅞ ℳ, Traubenzucker prima weiss geraspelt 18½—19 ℳ. — Kaffee. Bei schleppendem Verkehr schwächten gestern Abend die beiden December und März ⅞ ₰ ab, die übrigen Monate blieben unverändert. Schluss 6 Uhr: December 82⅞, März 81½, Mai 79⅞, September 77, December 1894 72⅞ ₰. Die heutige Morgennotiz wurde zu unveränderten Coursen festgestellt, nur Mai und September ¼ ₰ niedriger. Im Laufe des Vormittages war das Geschäft recht beschränkt, September zog ¼ ₰ an, die übrigen Monate blieben stabil. Um 12½ Uhr notirte: December 82⅞, März 81½, Mai 79⅞, September 77, December 1894 72⅞ ₰. An der Börse ging der Aufschlag für September wieder verloren, die anderen Sichten zeigten keine Veränderungen und wurde zu diesen Werthen die Nachmittagsnotiz aufgemacht. Nach derselben gewannen Mai-September je ⅞ ₰. Das Geschäft am Effectivmarkt ist, ohne Veränderung ruhig. Es fehlte an besonderer Anregung, die Umsätze beschränkten sich auf ca. 2000 Sack Diverse. Zufuhren in Rio 10 000 Sack, in Santos 5000 Sack. Tendenz an beiden Plätzen ruhig. Notirungen: Santos prima 86—87, superior 84—85, good 80—84, regulair 80—82, ordinary 75—78, Rio reel ordinair 79—81, Bahia 70—78, Guatemala prima 100—104, do. courante 95—105, La Guayra Trill. 82—84, do. gewaschene 90—97, Domingo verl. 87—93, Triage 56—65 ₰. — Schmalz: Steam 44½ ₰, Fairbank 39 ₰, Armour 44½ ₰, Chamberlain, Roe & Co. 44½ ₰ in Tierces per Netto-Centner exkl. Zoll. Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen: Badbruch, Stern, Kreuz und Schaub 46—46⅞ ₰. Schlachterschmalz 69 ₰ per Netto-Centner incl. Zoll. Tendenz: Geschäftslos.

Hamburg, 21. December, 5 Uhr 30 Min. (Privat-Abend-Notirungen.) Kaffee-Terminmarkt. December 82⅞, März 1894 81⅞, Mai 79⅞, September 77, December 72⅞. Tendenz: Behauptet. — Heutige Buchung 6500 Sack. — Heutige Andienung 2000 Sack.

* **Hamburg**, 22. December, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. December 82,75, März 81,75, Mai 80,00. Behauptet. Zufuhren in Rio 8000, in Santos 15 000. — New-York schloss 15 Points höher.

WTB. **Amsterdam**, 21. December. Java-Kaffee good ordinary 52.

Rotterdam, 21. December. Kaffee-Terminnotirungen. Java per December 52⅞ c., per März 52⅞ c., per Mai 52⅞ c. — Santos per December 46⅞ c., per März 46½ c., per Mai 47¼ c.

New-York, 21. December. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee ruhig, aber fest; nahe Sichten waren hauptsächlich gefragt. Loco behauptet, 19⅞ c. Ablieferungen für Montag und Dienstag betragen 30 000 Sack.

New-York, 21. December. Kaffee Rio Nr. 7 19⅞, per Januar 16,92, per März 16,27. — Zucker (Fair refining Muscovados) 2⅞. — Kupfer loco 10,50. — Schmalz loco 8,25, do. (Rohe & Brothers) 8,50.

† **Rio de Janeiro**, 20. December. Kaffee. Tendenz in Santos fest.

		Rio 20. Dec.	Rio 13. Dec.	Santos 20. Dec.	Santos 13. Dec.
Wöchentliche Zufuhr	Sack	70 000	59 000	42 000	38 000
Vorrath	-	192 000	154 000	62 000	56 000
Verkäufe seit letzter Depesche	-	—	—	67 000	49 000
Preis von good ordinary first	Rs.	16 000	16 200	15 900	15 800
Wechselcours auf London	d	10⅞	10⅞	—	—

Santos, 21. December. Kaffee. (Vom Commercial Telegram Bureau.) Zufuhr 5000 Sack, Gesammt-Zufuhr seit 1. Juli 1 270 000 Sack, Vorrath 152 000 Sack, Good average 15 700 rs. Tendenz: Ruhig.

* **Magdeburg**, 22. December. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Mais I. notizlos. Tendenz: Geschäftslos. 88proc. Kornzucker notizlos, 92proc. 12,60. Tendenz: Stetig.

WTB. **Hamburg**, 21. December, Nachm. 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per December 12,55, per März 12,75, per Mai 12,85, per September 12,82½. Fest.

WTB. **Hamburg**, 21. December, Abends 6 Uhr. Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Joswich & Co.) Rübenzucker I. Product Basis 88proc. frei an Bord Hamburg per December 12,47½, per März 12,82½. Matt.

* **Prag**, 21. December. Zuckerbörse. Der Markt war heute im Einklange mit den ausländischen Börsen fest, aber der Verkehr hielt sich in engen Grenzen, da beiderseits Zurückhaltung herrschte. Mai wurde mit 16,20 umgesetzt. Witterung: Warm. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 21. December: Raffinade I prompt 37,50 fl. Geld, 38,00 fl. Waare, Kornproducte Aussig Station prompt 16,47½ fl. Geld, 16,50 fl. Waare, do. Landungsplatz 16,42½ fl. Geld, 16,50 fl. Waare, do. Januar 16,45½ fl. Geld, 16,50 fl. Waare, do. Februar 16,52½ fl. Geld, 16,60 fl. Waare, do. März 16,60 fl. Geld, 16,70 fl. Waare, do. April 16,67½ fl. Geld, 16,75 fl. Waare, do. Mai 16,75 fl. Geld, 16,80 fl. Waare.

WTB. **Paris**, 21. December. (Schluss.) Rohzucker behauptet, 88proc. loco 34,50—34,75. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per December 37,00, per Januar 37,00, per Januar-April 37,12½, per März-Juni 37,37½.

London, 21. December, 11 Uhr 45 Min. (Privat-Telegramm der Herren Joswich & Co., Hamburg.) Rohzucker 88proc. Rendement frei an Bord Hamburg: December 12 s 6 d Geld — ¼ Procent, 12 s 6 d Brief, Januar 12 s 6 d Geld — ¼ Proc., 12 s 6 d Brief, März 12 s 7½ d Geld, 12 s 7½ d Brief + ¼ Proc., Mai 12 s 9 d Geld, 12 s 9 d Brief + ¼ Proc. Tendenz: Stetig.

London, 21. December, 1 Uhr Nachm. Rübenzucker fest, per Januar 12 s 6 d, April 12 s 9⅞ d. 2 Uhr 42 Min. Zucker ruhig. Kaffee Plantage Ceylon, ostindischer und Brasil stetig, mittelamerikanischer kaum stetig, Lieferungswaare ruhig. Rio per December 83 s 9 d. Reis ruhig. Thee stetig. Schellack stetig. — Wetter: Schön.

Bremen, 20. December. Reis. Polirte Waare stetig. Zu letzten Preisen wechselten einige Partien die Hände zum sofortigen Versandt.

Hamburg, 21. December. Laut telegraphischer Meldung schätzt man die Salpeter-Abladungen für Europa im December auf 60 750 t, mit 22 500 t Ende December für Europa in Ladung.

Breslau, 21. December. Kleesamen ruhig. Preise unverändert.

Posen, 21. December. Spiritus loco ohne Fass (50er) —,—, do. loco ohne Fass (70er) —,—. — Geschäftslos. — Wetter: Schön.

Hamburg, 21. December. Spiritus loco sehr still, per December-Januar 20⅞ Br., per Januar-Februar 20⅞ Br., per April-Mai 21 Br., per Mai-Juni 21⅞ Br.

Paris, 21. December. (Schluss.) Spiritus träge, per December 35,00, per Januar 35,25, per Januar-April 35,50, per Mai-August 36,50.

Hamburg, 21. December. Petroleum loco still, Standard white loco 5,00 Br., per December 4,95 Br.

Antwerpen, 21. December. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 12 bez., 12⅞ Br., per December 12 Br., per Januar 12⅞ Br., per Januar-März 12⅞ Br. Höher.

New-York, 21. December. Petroleum träge. In New-York 5,15, Philadelphia 5,10, Rohes 6,00, Pipe line Certificates per Januar 79,00.

WTB. **Amsterdam**, 21. December. Bancazinn 47.

London, 20. December. Kupfer schloss nach unbedeutenden Schwankungen ziemlich behauptet und wenig verändert. Umsatz 900 bis 1000 t. Schlusspreise 43 £ 2 s 6 d. Schlusspreise: G. M. B. 43 £ 1 s 3 d bis 43 £ 6 s 3 d, 3 Monate 43 £ 11 s 3 d bis 43 £ 15 s 3 d. Blei ruhig und etwas billiger zu haben, span. 9 £ 11 s 3 d B., engl. 9 £ 12 s 6 d. Zink schwer verkäuflich, December-Abladung 16 £ 12 s 6 d G., gewalztes ruhig, unverändert. Antimon ohne Handel. Quecksilber ruhig, behauptet und unverändert.

London, 21. December. Kupfer, Chili- 43⅞, per 3 Monat 43⅞. Zinn, Straits vorr. 73 £ 10 s, 3 M. 71 £ 10 s. Blei, span. 9 £ 10 s, engl. 9 £ 12 s 6 d. Zink, gewöhnl. Marken 16 £ 12 s 6 d, bes. 16 £ 15 s.

WTB. **Glasgow**, 21. December. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 s 11 d.

*— Vom amerikanischen Eisenmarkt. Nach dem Wochenbericht des Londoner Fachblattes „Industries and Iron" bleibt der Eisenmarkt im Ganzen ruhig. Amerikanisches Schmiede- und Giessereiroheisen liegt still, ebenso schottisches, welches aber im Preise stetig ist; Bessemer begegnet ziemlich guter Nachfrage. Für ordinäres Stangeneisen und Spiegeleisen ist der Begehr gering und die Preise sind matt. In Stahlschienen ist das Geschäft still, desgleichen in Stahldrahtstangen; Stahlknüppel werden zu festeren Preisen lebhafter umgesetzt; Stahlplatten und Nagelbrammen sind still und eher schwach. Für Fertigeisen besteht geringe Nachfrage. In Coaks-Weissblechen findet gutes Geschäft statt.

Hamburg, 21. December. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellen sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt 130 ₰, Seezungen 115—140 ₰, kleine 75 ₰, Kleiss, grosse 80 ₰, kleine 50 ₰, Zander 65 ₰, Schollen, kleine 12—14 ₰, mittel 25 ₰, grosse 30 ₰, Karpfen, lebende 80—90 ₰, todte 60 ₰, Schellfische, grosse 14—15 ₰, mittel 11—12 ₰, kleine 8 ₰, Silberlachs 120 ₰, Schnepel 20—25 ₰, Lachsforellen 120 ₰, Flussbechte 45 ₰, Hummer, lebende 200 ₰, Cabliau, grosse 9—10 ₰, kleine 5—6 ₰, Heringe, frische per Kiste 400—500 ₰, Hechte per Pfund 15 ₰, Brachsem 20 ₰, Lengfisch 10 ₰, Barse 20 ₰. Zufuhren befriedigend.

Viehmärkte.

London, 21. December. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: 290 Stück Hornvieh, 1900 Stück Schafe, 10 Stück Kälber. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd. für: Hornvieh 2 s 8 d bis 5 s, Schafe 3 s 8 d bis 5 s 8 d, Kälber 3 s bis 5 s 8 d. Heute findet kein Deptford-Viehmarkt statt.

Breslau, 21. December. (Privatbericht.) Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mässig, die Stimmung bei unveränderten Preisen ruhig. Weizen in matter Stimmung, weisser per 100 kg 13,20—13,40—13,50 ℳ, gelber per 100 kg 13,20—13,40—13,50 ℳ. — Roggen ruhig, bezahlt wurde per 100 kg 11,50—12,00—12,20 ℳ. — Gerste schwächer. Umsatz, per 100 kg 11,00—12,00—13,00—14,00—15,00 ℳ. — Hafer unverändert, per 100 kg 13,00—14,00—15,00—15,60 ℳ. — Mais ruhig, per 100 kg alter 12,00—12,50—13,00 ℳ, neuer 11,20—11,30 ℳ.

Hamburg, 21. December. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 140—146. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 132—136, russischer loco ruhig, 96—98 (unverzollt). — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 47. — Wetter: Milde.

Antwerpen, 21. December. Weizen ruhig. — Roggen ruhig. — Hafer weichend. — Gerste ruhig.

Paris, 21. December. (Schluss.) Weizen ruhig, per December 20,00, per Januar 20,00, per Januar-April 20,80, per März-Juni 21,20. — Roggen behauptet, per December 13,80, per März-Juni 15,10. — Mehl ruhig, per December 43,00, per Januar 43,70, per Januar-April 43,90, per März-Juni 44,40. — Rüböl ruhig, per December 53,00, per Januar 53,25, per Januar-April 53,25, per März-Juni 54,00. — Wetter: Milde.

London, 21. December. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

New-York, 21. December. Rother Winterweizen loco 67⅞, per December 66⅞, per Januar 67¼, per Februar 68⅞, per Mai 71⅞. — Mais (New) per December 42⅞, per Januar 42⅞, per Februar 44⅞. — Mehl (Spring clears) 2,20. — Getreidefracht nach Liverpool 2. — Wechsel auf London 4,84.

Chicago, 21. December. Weizen per December 61,00, per Mai 68⅞. — Mais per December 34⅞.

Berlin, 21. December. New-York notirte ferner ⅞ Cts. höher und hier konnte sich die festere Haltung unter kleinen Schwankungen behaupten. — Weizen behielt für loco und Termine gleich schwaches Angebot wie Nachfrage, und letztere musste gestrige höchste Notiz bis 1 ℳ und darüber bewilligen. — Roggen hatte einigen Handel in zur Stelle befindlicher Waare, die 127—127⅞ frei Mühle und 126—126⅞ ab Bahn erzielten. Termine waren durch Prämien-Rückkäufe und Verkäufe und darauf hin ausgeführte Deckungen auf Mai beachteter und steigend, zumal auch Commissionsfirmen sich anschlossen. — Gerste hatte einigen Umsatz in Oderbrucher Sorten. — Hafer behielt in loco stilles Consumgeschäft, verkaufte sich in contractlichen Qualitäten leicht zu Anmeldezwecken. Termine blieben auf December in Deckung gefragt und erzielten gestrige Preise. — Mais still und unverändert. La Plata-Mais wurde per Februar-März-Abladung zu 97⅞ ℳ cif Hamburg gehandelt. — Mehl höher. — Rüböl still. — Spiritus fester. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 für 100 kg brutto incl. Sack. Termine höher. Januar 1894 16,40—16,50 ℳ bez., Mai 16,95—17,05 ℳ bez. — Weizenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 00 20—18 ℳ, Nr. 0 17,75—16 ℳ. Feine Marken über Notiz bez. — Roggenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 0 und 1 16,05—15,25 ℳ, do. feine Marken Nr. 0 und 1 17,25—16,50 ℳ, Nr. 0 1,50 ℳ höher als Nr. 0 und 1. — Rüböl für 100 kg mit Fass. Termine still. Für diesen Monat 46,2 ℳ bez., April-Mai 46,9 ℳ bez., Mai 47,1 ℳ bez.

Halle a. S., 21. December. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug 25,60 ℳ, Weizenmehl 00 22,00 ℳ, do. 0 21,00 ℳ, Roggenmehl 0 19,50 ℳ, do. 0/1 18,00 ℳ, Futtermehl 12,00 ℳ, Roggenkleie 10,00 ℳ, Weizenkleie 10,00 ℳ, Weizenschale I. 9,50 ℳ, Haidemehl 38,00 ℳ.

* **Frankfurt a. M.**, 21. December. (Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Es vergeht ein Tag nach dem anderen, aber eine lebhaftere Gestaltung des Verkehrs vermag noch immer nicht Platz zu greifen. Die bereits wiederholt von uns entwickelten Gründe für das fortgesetzte Stillleben der Märkte bestehen auch heute weiter fort. Obgleich authentische Nachrichten nicht vorliegen und die Vertreter der Regierung sich äusserst reservirt verhalten, so dürfte doch nicht daran zu zweifeln sein, dass der russisch-deutsche Handelsvertrag zwischen den beiden Regierungen so gut wie perfect sei. — Weizen. Der Verkehr verfiel wieder intensiver Lustlosigkeit. Ab unserer Umgegend 14⅞—15 ℳ, frei hier 15—15⅞ ℳ, kurhessischer ebenso. Der Export stockt. Ausländische Sorten (Redwinter, Kansas, La Plata) je nach Qualität und Herkunft 15⅞—16⅞ ℳ. — Roggen begegnet gleichfalls unbedeutender Frage, die selbst das nicht sehr belangreiche Angebot nur schwerfällig und zu mässig nachgebenden Preisen aufnimmt. Die Notiz bleibt: hiesiger 14 ℳ, norddeutscher 14 bis 14⅞ ℳ. Für ein Pöstchen, von Königsberg auf hier schwimmend, dürfte 13⅞ ℳ heranzuholen sein. — Gerste ist namentlich in besseren Qualitäten, die wenig offerirt sind, fortwährend gefragt und wird zu den höchsten Coursen aus dem Markte genommen. Mittelsorten unbeachtet. Ungarische 19—20 ℳ, hochfein darüber, sonstige Sorten (Thüringer, Pfälzer, Ried) 16—18 ℳ; unsere Wetterauer (geschweige Gelb und Auswuchs) schwer verkäuflich, circa 15 ℳ. — Eine hochfeine rumänische, nur von Mälzereien, circa 15 ℳ, aus dem Markte genommen, Futtergerste 11½—11⅞ ℳ. — Hafer. Das Geschäft blieb wie immer vor den Weihnachtsfeiertagen still, die Stimmung matt. Die Notiz bleibt: 16—17 ℳ, prima 17⅞—18 ℳ, hochfein darüber. — Mais war neuerdings matter; es langt ziemlich viel amerikanischer an, der stets sofort zum Verkaufe kommt. Preise zu Gunsten der Käufer. Donau- ca. 11,70 ℳ, Mixed ca. 11,20 ℳ. — Futterstoffe. Die Unentschlossenheit auf allen Märkten dauert fort, und man befürchtet vielfach, dass dieser Stand wegen der Geschäftslosigkeit, welche er zur Folge hat, zu einer weiteren Rückwärtsbewegung führen wird. Wir lassen: Roggenkleie 9⅞—10 ℳ; Weizenkleie 8—8⅞ ℳ; Heu per Centner 5—6 ℳ; Malzkeime 10—11 ℳ; getrocknete Biertreber ca. 10⅞ ℳ; Speisemaispreis per Centner ca. 9⅞—9½ ℳ; Haferhülsen ebenso; Torfstreu per Centner ca. 1,75 ℳ; Erdnusskuchen per Centner ca. 2½ ℳ. — Auf dem Mehlmarkt herrscht die im December übliche Geschäftsstille, und es ist auch während der Berichtswoche nichts vorgefallen, was dem Verkehre eine Anregung hätte geben können. Die statistische Lage des Weltmarktes ist eine ungünstige. Sämmtliche Mehlsorten lassen sich bei prompter Abnahme per Cassa-Regulirung viel unter Notiz anschaffen. — Milchbrod- und Brodmehl im Verband 44 bis 47 ℳ. — Norddeutsches und westfälisches Weizenmehl Nr. 00 20⅞—21⅞ ℳ. — Weizenmehl, hiesiges Nr. 0 20⅞—22½ ℳ. — Roggenmehl, loco hier Nr. 0 20⅞—21⅞ ℳ, Nr. 0/1 19⅞—19⅞ ℳ, Nr. 1 18—19 ℳ.

Telegraphische Coursberichte.

Wien, 22. December, Vormittags 11 Uhr — Min.

Oesterr. Credit-Actien	342,85	Elbethalbahn	241,75
Oesterr. Staatsbahn (Franz.)	307,80	Deutsche Marknoten	61,35
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	107,80	Ungarische Goldrente	116,45
Tendenz: Fest.		Buschtiehrader B	—,—